

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Gleiches mit Gleichem

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90844920

Fünfter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109)

ter, Polizeydiener; Züchtigung und Unterricht müssen zugleich wirken, um ein so wildes Vieh zahm zu machen.

Elbogen. Er muß vor den Statthalter, Herr; er ist gewarnt worden; der Statthalter kann die Kuppler nicht leiden. Wenn er ein Kuppler ist, und kommt vor den Statthalter, so wär' es ihm wohl so gut, wenn er eine Meile weit von ihm wäre.

Herzog. Daß wir doch alle so, wie einige scheinen wollen, frey von Lastern, oder doch die Laster frey von allem gefälligen Scheine wären! *)

Fünfter Auftritt.

Lucio zu den Vorigen.

Elbogen. Sein Hals wird bald eurem Leibe gleichen, Herr. **)

Küpel. Ich wittere Rettung; ich spreche einen Bürgen an. Da kommt ein wackerer Mann, ein Freund von mir!

Lucio. Wie gehts, edler Pompejus? = Wie? Hinter dem Cäsar her? = Birst du im Triumph aufgeführt? = Wie? war denn keine von Pygmalions Statuen, die kürzlich wieder zu einem Weibe

*) Nach Johnsons sehr glücklich vorgeschlagener Lesart des Textes, woben nur *as* in *or* verwandelt wird.

**) D. i. mit einem Stricke umwunden werden, wie der Leib der Franziskaner. = Johnson.

gemacht worden, *) die man dafür hätte beim Kopfe kriegen können, daß sie die Hand in eine Tasche gesteckt; und eine Faust wieder herausgezogen? = = He! was sagst du zu dieser neuen Methode? So gieng es nicht unter der letzten Regierung. **) = = Ha! was sagst du, Pfastertreter? Ist die Welt noch, wie sie war? Was ist nun Mode? Sind es traurige und wenige Worte? oder wie? wie ist es damit?

Herzog. Noch so, so; immer schlimmer!

Lucio. Was macht denn mein schöner Bissen, deine Frau? = = Verschast sie noch immer Kunden? He?

Rüpel. Wahrhaftig, Herr, sie hat all ihr Fleisch verzehrt, und liegt nun selbst in der Tonne. ***)

Lucio. Nun, das ist gut; das gehört sich so; das muß so seyn. = = Wanderst du ins Gefängniß, Pompejus?

Rüpel. Ja freylich, Herr.

Lucio. Das läßt sich hören, Pompejus, Glück

*) D. i. die aus der Salivationscur gekommen. = = Warburton. Wahrscheinlicher bedeutet es diejenigen, die neulich erst entehrt und zu Frauen gemacht sind. Man sehe darüber *Kenrick's Review*, p. 35.

**) Nach Warburtons Lesart. Die ältere findet indeß sehr gut Statt, und giebt folgenden Sinn: „Ist deine Antwort im letzten Regen ertrunken?“, D. i. kannst du nicht sprechen? Jenes ist eine sprichwörtliche Redensart. Ausführlicher S. *Edward's Canons*, p. 25.

***) Die Kur der Venereischen Krankheit heißt in der Sprache des gemeinen Mannes *the powdering tub*, die Pöckeltonne. = = Johnson.

zu! == Allenfalls kannst du sagen, ich habe dich Schulden halber dahin geschickt, oder warum ==

Elbogen. Weil er ein Hurenwirth ist, ein Hurenwirth!

Lucio. Gut, so setzt ihn immer ins Gefängniß; wenn das die Strafe ist, die einem Hurenwirth gehört, so geht das Ding in seiner Ordnung. Ein Hurenwirth ist er, das hat seine Richtigkeit, und das nicht erst von gestern her; er ist ein geborner Hurenwirth. Guten Abend, Pompejus; mein Compliment an das Gefängniß, Pompejus; du wirst nun ein braver Hausmann *) werden, Pompejus, du wirst hübsch das Haus hüten.

Rüpel. Ich hoffe, gnädiger Herr, Sie werden für mich Bürge werden.

Lucio. Nein wahrhaftig, das werd' ich nicht, Pompejus; es verlohnt sich nicht der Mühe. Ich will um die Verlängerung deiner Gefangenschaft bitten. Schickst du dich nicht geduldig darein, desto schlimmer für dich. Fahre wohl, ehrlicher Pompejus. Guten Abend, Herr Vater!

Herzog. Ebenfalls.

Lucio. Schminkt sich Brigitte noch immer, Pompejus? He?

Elbogen. Fort, fort, eurer Wege!

*) Im Englischen *husband*, welches gewöhnlich einen Ehemann bedeutet. Eben so ist auch das Folsaende ein Wortspiel. *You will keep the house* ist eigentlich: du wirst Haushälter seyn. =